

D o m s c h u l e
Staatliche Oberschule für Jungen
Verden(Aller)

Gestiftet am 29. März 1578
von
Bischof Eberhard v. Holle

Jahresbericht über das Schuljahr 1939/40

Leiter der Schule: Oberstudiendirektor Brandt

2. Bericht über den Unterricht.

a) Plan der Unterrichtsverteilung zu Beginn des Winterhalbjahres 1939/40.

Nr.	Name	Klassen- Leitung	8		7		6		5	4	3	2	1	Bemerkungen
			s	n	s	n	s	n						
1	Degenhardt, St.R.	3	2 F AG	2 F AG	2 F AG	2 F AG	2 F AG	2 F AG	3 E		3 E	5 E		
2	Scheele, St.R.	4	3 Gr	2 L	3 L	2 L	3 T	3 T		3 E 2 T		2 T	5 E	
3	Dr. Oldecop, St.R.	5	4 L		4 Gr		2 D	2 D	3 L	3 L	3 L			Vertretung des zur Wehrmacht einberu- fenen Direktors
4	Dr. Henning, St.R.	6	2 G	2 G	2 G	3 L 3 G	3 L 3 G	3 L 3 G			4 L 3 M	3 M	4 M	
5	Dr. Jung, St.R.	7	2 N	2 Ch. 1 Ch AG	2 M 2 N	4 M 3 Ph 2 Ch 1 Ch AG	1 M AG	3 M	3 M	2 Ph				
6	Schellenberg, St.R.	2	2 Ek	2 Ek	2 Ek		1 Ek	3 D 2 G	3 D 2 G	3 D 1 Ek		4 D 2 Ek 1 G	4 D	
7	Dr. Hogrebe, St.R.	8	2 M	2 B 4 M 2 Ph	1 B		1 B 2 N 1 Ph AG	1 B 2 N	1 B 3 M	1 B 3 M	1 B	1 B		
8	Wessel, Oberschull.	1	2 T 2 Z	2 T 2 Z	2 T 1 Z		1 Z	2 T 1 Z	1 Z 2 G	1 Z 2 G	2 T 2 Z 2 G	1 Z	1 Z 2 T 1 B	Dazu 2 Stdn. Flugmodellbau
9	Ulrich, St.R. i.R.	-	3 D 1 R	3 D 1 R	3 D 1 R		1 R	2 Ek 1 R	2 Ek 1 R	1 R	3 D 2 Ek 1 R	1 R	1 R 1 G 1 Ek	

Zu Nr. 9: An die Stelle von St.R. i.R. Ulrich trat am 17.11. die Studienassessorin G. Ulrich.

b) Kurzer Bericht über die Durchführung des Unterrichts und die etwa erforderlich gewordenen Änderungen und Einschränkungen.

Unterbrochen wurde der Unterricht auf besondere Anordnung bei Ausbruch des Krieges in der Zeit vom 1. - 10.9.39. Am 15.12.39 wurde die Schule wegen Diphtheriegefahr 5 Tage vor dem eigentlichen Beginn der Weihnachtsferien geschlossen.

Nachdem am 15.1.40 der Unterricht wegen Stilllegung der Heizung auf 4 Räume mit Ofen- bzw. Gasheizung beschränkt worden war (Vormittags- und Nachmittagsunterricht), mußte die Schule am 24.1. auf Anordnung des Landrats (Wirtschaftsamts) wegen Kohlenmangels überhaupt geschlossen werden. Alle Verdener Schulen wurden in der Mittelschule zusammengelegt, wo ihnen je 2 Tage der Woche für den Unterricht zur Verfügung standen. Für die Domschule fand demgemäß in der Zeit vom 25.1. bis 2.3.40 der Unterricht wöchentlich am Dienstag und Freitag in den Räumen der Mittelschule statt. Am 5.3. wurde der volle Unterricht im eigenen Schulgebäude wieder aufgenommen.

c) Verzeichnis der im deutschen und fremdsprachlichen Unterricht der Klassen 6 - 8 tatsächlich gelesenen Schriften.

6.

Deutsch: Germanische Spruchweisheit; Hildebrandslied; Waltharilied; Nibelungenlied; Walther v.d. Vogelweide.
Sophokles, Antigone, Schiller, Maria Stuart; Kleist, Michael Kohlhaas; Keller, Fähnlein der 7 Aufrechten; Beumelburg, Der Frontsoldat.

Latein: Sallust, Catilina; Livius 21/2.

Französisch: Les bourgeois de Calais; Autour du drapeau.

7.

Deutsch: Auswahl aus Herders Schriften; Egmont; Kabale und Liebe; Der junge Goethe: Lyrik, Von deutscher Baukunst, Rede zum Shakespeare-Tag; C.F. Meyer: Huttens letzte Tage; Paul Ernst: York; Walter Flex: Der Wanderer zwischen beiden Welten.

Latein 7s: Vergil, Aeneis (Auswahl aus Buch II u. VI); Cicero, Ausgewählte Stücke aus „De re publica“

7n: Vergil: Aeneis in Auswahl; Livius: Röm. Gesch. in Auswahl; Caesar: Bellum Gallicum (Germanenkapitel).

Griechisch 7 s: Homer, Odyssee lib. XIII - XXIV; Plato, Apologie.

Französisch 7 s: Racine, Britannicus; La revolution francaise.

Französisch 7 n: Chefs d'oeuvres de contes modernes I.

8.

Deutsch: Gedichte von Klopstock; Friedrich d. Gr. über die deutsche Literatur; Lessing: Minna von Barnhelm, Auswahl aus Laokoon und den Literaturbriefen; Auswahl aus Herders Schriften; Schiller: Kabale und Liebe; Goethe: Götz, Gedichte, Jphigenie; Schiller: Wallenstein; Kleist: Prinz von Homburg; Hebbel: Agnes Bernauer; Goethe: Faust I u. II (I, 1 u. V); Hölderlin: Gedichte.

Latein 8s: Caesar, Bellum Gallicum (Germanen-Abschnitte); Tacitus: Germania, Agricola, Annalen lib. I - VI in Auswahl.

Latein 8n: Caesar, Bellum Gallicum (Ausgewählte Abschnitte); Tacitus, Germania.

Griechisch 8s: Homers Ilias in Auswahl; Sophokles: Antigone; König Ödipus in Übersetzung; Ausgewählte Abschnitte aus dem Geschichtswerk des Thukydides; Griechische Lyriker in Auswahl.

Französisch 8s: Rostand, La princesse lointaine; Conteurs d'Avant - Garde.

Französisch 8n: Le poilu de la grande guerre.

d) Die Aufgaben für die deutschen und fremdsprachlichen Aufsätze und Arbeiten der Klassen 6 bis 8.

6.

- Deutsch:
- 1.) Warum ist für uns Luftschutz erforderlich, und worin besteht er? (Kl.)
 - 2a.) Ein Sommerabend an der Aller.
b.) Ein Sommerabend in meinem Heimatdorfe.
c.) Zwei ganz verschiedene Straßen in unserer Stadt. (H.)
 - 3.) Wie ich bisher den Krieg miterlebte. (Kl.)
 - 4.) Wie weiß Schiller in dem Trauerspiel „Maria Stuart“ unsere Anteilnahme an dem Geschick der Heldin zu erwecken? (Kl.)
 - 5.) Welche Vorteile hat Verden von seiner Lage in der Nähe Bremens? (H.)
 - 6.) Wodurch erscheint Siegfrieds Ermordung durch Hagen besonders verwerflich? (Nach dem Nibelungenliede) (Kl.)
- Latein: Nr. 1 - 3 Übers. aus Sall. Cat.
Nr. 4 - 9 Übers. aus Livius.

Französisch: Übersetzungen, Nacherzählungen.

7.

- Deutsch:
- 1.) Worauf ist Egmonts Beliebtheit beim Volke zurückzuführen? (Kl.)
 - 2.) Weshalb braucht Deutschland Kolonien? (H.)
 - 3.) Warum ich Sport treibe. (Kl.)
 - 4.) a) Stärke liegt nicht in der Mehrheit, sondern in der Reinheit des Willens, Opfer zu bringen. (A. Hitler 5.9.23)
b) Vorzüge und Nachteile der Kleinstadt. (Kl.)
 - 5.) Ulrich von Hutten, ein Herold und Vorkämpfer des Deutschen Reiches. (H.)
(Nach C.F. Meyer, Huttens letzte Tage)

Latein 7 s: Übersetzungen aus Ciceros De re publica, aus den Tusc. disputationes u. aus Senecas Consolatio ad Marciam.

Latein 7 n: Übersetzungen aus dem Geschichtswerk des Livius, aus Vergils Aeneis u. aus den Tusc. disput. Ciceros.

- Griechisch:
- 1.) Übers. aus Homers Odyssee.
 - 7 s 2.) " " " " .
 - 3.) " " Xenophons Hellenika.
 - 4.) " " Homers Odyssee.
 - 5.) " " Platons Apologie.
 - 6.) " " " " .
 - 7.) " " " " .

Französisch: Übersetzungen, Nacherzählungen, Aufsätze.

8.

- Deutsch:
- 1.) a) Das Lebensgefühl des Sturms und Drangs, nachgewiesen an Schillers „Kabale und Liebe“
b) Das Lebensgefühl des Sturms und Drangs, nachgewiesen an Goethes „Prometheus“, „Ganymed“, „Mailied“ und „Rastlose Liebe“.
c) Geistige Voraussetzungen der französischen Revolution. (Kl.)
 - 2.) Welche Bildungserlebnisse geschichtlicher, kunstgeschichtlicher, literarischer oder all-

allgemeiner Art brachte mir der Besuch der Reichshauptstadt? (Die Darstellung hat sich möglichst auf eins der genannten Gebiete zu beschränken.) (H.)

- 3.) Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. (Ausspruch des Idealisten Max Piccolomini in Schillers „Wallenstein“ II, 2, 2) (Kl.)

Latein 8s: 1.) Übers. aus Tacitus' Germania.
2.) " " " Agricola.
3.) " " " " .
4.) " " " Annalen.

Latein 8n: Übersetzungen aus Tacitus' Germania und aus Plinius' Historia naturalis.

Griechisch 8 s: Übersetzungen aus Homers Ilias und aus dem Geschichtswerk des Thukydides.

Französisch: Übersetzungen, Nacherzählungen, Aufsätze.

e) Die Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Ostern 1940

- Deutsch: 1.) Weshalb führt England gegen uns Krieg?
2.) Wie kann die innere Front zur siegreichen Durchführung des gegenwärtigen Krieges beitragen?
3.) Vom Wert oder Unwert einer Welstadt. - Eindrücke von unserer Klassenfahrt nach Berlin.
4.) Kleist's „Prinz Friedrich von Homburg“, eine Versinnbildlichung preußischen Geistes

Latein: Eine Übersetzung aus Sallusts bellum Jugurthinum.

Französisch: Ein Aufsatz im Anschluß an die Lektüre von Marcel Nadaud, Un baptême.

Mathematik: 1.) Die Geschosßbahn einer Kugel aus dem Jnfanteriegewehr kann auf die Entfernung von 100 m als gradlinig angesehen werden. Es werde auf ein Ziel, das 1 m höher als die Ebene des waagrecht gehaltenen Gewehres liegt, geschossen. Wie groß ist der Fehler des Zielwinkels, wenn der Geschosßeinschlag a) um 0,1 m, b) um 0,2 m fehlerhaft ist? (Ebene Trigonometrie und Fehlerrechnung.)

2.) Die Gleichung des schiefen Wurfes heißt:
$$y = x \cdot \operatorname{tg} \alpha - \frac{g}{2 c^2 \cos^2 \alpha} x^2;$$
 sie soll

durch eine Koordinatenverschiebung so transformiert werden, daß der Scheitel der Bahn-gleichung der Koordinatenanfangspunkt wird. (Ballistik und analytische Geometrie.)

3.) Der Kreis Verden hat z.Zt. 68 634 Einwohner; davon leben rd. 40 % auf dem Lande. Die Abwanderung vom Lande in die Stadt betrug in den letzten Jahren etwa 9 %. In wieviel Jahren würde bei im übrigen beständig angenommener ländlicher Bevölkerung und bei Annahme der Fortdauer dieser Verhältnisse die Landbevölkerung auf die Hälfte gesunken sein? (Bevölkerungspolitik und geometrische Reihe.)

Physik: Eine 7,5 cm Kanone erreicht bei einem Erhebungswinkel $\alpha = 70^\circ$ unter dem Einfluß des Luftwiderstandes eine Schußweite $x_w = 5,2$ km und eine Scheitelhöhe $y_H = 4,8$ km. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses c_0 ist $600 \frac{\text{m}}{\text{sec}}$.

Diese

Diese wirkliche Bahn ist mit der theoretischen zu vergleichen. Die Bahnen sind maßstäblich zu zeichnen. Der steilere Abfall der wirklichen Bahn soll nicht berücksichtigt werden.

- Erdkunde: 1.) Die Landschaft des Rheinischen Schiefergebirges.- An Hand der in Frage kommenden Karten des Atlases ist eine länderkundliche Darstellung zu geben.
- 2.) Für die Landwirtschaft bilden Grund und Boden nicht nur den Siedlungsort, sondern auch das wichtigste Produktionsmittel. Die Landwirtschaft ist daher mehr als ein anderer Beruf von geographischen Bedingungen abhängig. - Diese bestimmenden geographischen Verhältnisse sind hervorzuheben und an einzelnen Beispielen zu erläutern.
- 3.) Welche Kräfte und Vorgänge haben die wichtigsten Bodenformen und Bodenarten unserer Heimatprovinz geschaffen? (Bodenart, Bodenform und Bodenwert der Heimat sind näher zu erklären.)

3. Bericht über die Lehrer.

Mit Beginn des Schuljahres traten Studienrat Dr. Jung von der Johann-Heinrich-Voß-Schule in Ottern-dorf und Studienassessor Goy von der Städt.Oberschule für Jungen in Waldenburg (Schles.) ihren Dienst an der Domschule an, dieser jedoch erst nach Beendigung einer militärischen Übung am 2.5.40. Studienassessor Goy wurde mit Wirkung vom 1.1.40 zum Studienrat ernannt.

Beurlaubungen: Stud.Ass. Goy 4.6. - 10.6. zu einem Ruderlehrgang in Wilhelmshausen; O.St.Dir. Brandt 26.6. - 15.7. zur Ableistung einer militärischen Übung.

Mit Ausbruch des Krieges zum Wehrdienst einberufen: Stud.Ass. Goy am 24.8., Studienrat Thies und Oberstudiendirektor Brandt am 26.8., Studienrat Herrmann am 13.9. und Oberschullehrer Lenthe am 17.10.

Der Direktor wurde durch Studienrat Dr.Oldecop vertreten. Als Aushilfslehrkraft stand vom 13.9. bis zum 17.11. lediglich Studienrat i.R. Ulrich zur Verfügung. Für ihn wurde dann die Studienassessorin Gertraud Ulrich von der Elisabeth-Granier-Schule in Hannover mit einem vollen Lehrauftrag überwiesen. Domorganist von Schwartz übernahm am 11.1.40 den Musikunterricht mit 10 Wochenstunden, wurde aber gleich danach ebenfalls zum Wehrdienst einberufen. Oberstudiendirektor Brandt, am 13.3.40 aus dem Wehrdienst entlassen, übernahm am Schluß des Schuljahres wieder die Dienstgeschäfte.

4. Bericht über die Schüler.

Vom 20.9. - 14.10.39 waren von den 193 Schülern der Anstalt 121 beurlaubt, um bei der Hackfruchternte zu helfen. Auch sonst haben sich alle eifrig im Kriegshilfsdienst betätigt. 14 Schüler mußten 4 Wochen und länger die Schule wegen des Hilfsdienstes versäumen.

Verzeichnis der Schüler, denen im Berichtsjahr das Reifezeugnis erteilt worden ist.

a) Mit Reifeprüfung.

Nr.	Name	Geburtstag	Stand des Vaters	Gewählter Beruf
1.	Ernst, Eberhard	11.12.21	Pastor +	Rechtswissensch.
2.	Friedrich, Hartmut	6. 2.22	Rechtsanw.	"
3.	Giffhorn, Kurt	9.8. 21	Tierarzt	"
4.	Meiners, Wilhelm	5. 7.21	Pastor	Arzt
5.	Reinhardt, Helmut	22.12.21	Bauer	Tierarzt

Nr.	Name	Geburtstag	Stand des Vaters	Gewählter Beruf
<u>b) Ohne Reifeprüfung.</u>				
6.	Basset, Otto	19.4.22	Vermess.Rat	Polizeibeamter
7.	Böhlk, Theodor	26.12.20	Gend.Wachtm.+	Jngenieur
8.	Buchholz, Karl	25.12.19	Heilpraktiker	Arzt
9.	Döhle, Gerrit	4. 9.21	Jngenieur	Offizier(Jng.)
10.	Engelke, Gerd	9. 5.20	Waffenmeister	unbestimmt
11.	Freitag, Hans Georg	24.8.20	Lehrer	Offizier
12.	Grütmacher, Hans Günter	1. 1.22	Diakon	Marineoffizier
13.	Henning, Georg	2. 6.22	Studienrat	Rechtswissenschaft
14.	Heuer, Gerd	21. 6.21	Tierarzt	Tierarzt
15.	Lange, Erich	2. 1.21	Lehrer	Militärarzt
16.	Lange, Richard	23. 3.20	Just.Oberinsp.	Offizier
17.	Lührs, Gerhard	5. 8.21	Kreis- "	Beamter
18.	Schröder, Johannes	22.1.21	Bauer	Volksschullehrer
19.	Sohnsmeyer, Günther	4. 5.22	Reichsb.Ass.	Jngenieur
20.	Stelter, Hans Albert	26.6.20	Bürovorsteher	Studienrat
21.	Vortmann, Heinrich	25.1.22	Landwirt	Förster
22.	Woltersdorf, Georg	13.9.20	Buchhändler	Offizier

5. Aus der Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann am 12. April. - Am 20.4., dem 50. Geburtstag des Führers, begangen als nationaler Feiertag, fiel der Unterricht aus. Auch die ursprünglich vorgesehene Schulfeier fand diesmal an diesem Tage nicht statt.

Am 1. Mai nahm das Kollegium an den Veranstaltungen des nationalen Feiertages, insbesondere an dem großen Aufmarsch teil. - Bei der Volkszählung am 17.5. waren Lehrer und Schüler als Zähler und Oberzähler in großer Zahl eingesetzt. - Der 20.5. brachte der Schule einen

einen herben Verlust: Jürgen Heimann (Kl. 5), einer der begabtesten und leistungsfähigsten Schüler der Anstalt, starb unerwartet nach einer Blinddarmoperation. Lehrer und Schüler nahmen geschlossen an der Trauerfeier am 22.5. teil. Der Direktor sprach am Sarge Worte des Gedenkens. Bei der Einäscherung am 23.5. in Bremen war die Schule durch den Direktor und den Klassenleiter Dr. Oldecop vertreten. - Am Pfingstsonntag, d.28.5., riß der Tod von neuem bei uns eine Lücke: Friedo Lange (Kl. 3), ein Schüler von bescheidenem Wesen und erfreulichster Gesamthaltung, erlag einer schweren Darmerkrankung. An der Beisetzung auf dem Friedhof in Daverden am 31.5. nahmen der Direktor und der Klassenleiter Oberschullehrer Lenthe sowie die Studienräte Scheele und Dr. Henning teil. Die Klassenkameraden waren ebenfalls am Grabe versammelt. Der Direktor sprach im Namen der Schule Abschiedsworte. -

Bei den Reichssportwettkämpfen des Jungvolks und der HJ am 4. u. 5. Juni halfen verschiedene Lehrer als Kampfrichter. - Am 13.6. besuchte der Dezernent, Herr Oberschulrat Meineke, die Schule und nahm Einblick in den Unterricht mehrerer Klassen. -

Am 17.6. fuhr die 8. Klasse nach Berlin, um dort unter Führung des Direktors sowie der Studienräte Scheele und Dr. Högrefe Theater, Museen, naturwissenschaftliche Institute usw. zu besuchen, besondere Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt und ihrer Umgebung kennen zu lernen. Reich an Eindrücken kehrten die Schüler am 22.6. nach Verden zurück. - Am 21.6. besuchte der Dezernent für Leibesübungen, Herr Oberregierungsrat Schurig, die Anstalt und wohnte dem Turnunterricht verschiedener Klassen bei. - Am 30.6. fand eine Feierstunde zum Tage des Deutschen Volkstums statt. Die Ansprache hielt Studienrat Herrmann.

Der Monat September stand ganz im Zeichen des siegreichen Feldzuges in Polen. Über die Veränderungen, die der Beginn und weitere Verlauf des Krieges im Leben der Domschule mit sich brachte, wird an anderer Stelle berichtet.

Am 21.11. fand eine Feierstunde aus Anlaß des Tages der deutschen Hausmusik statt. Leitung: St.R. Dr. Hogrebe.- Am 12.12. besuchte Herr Oberschulrat Dr. Meineke als Dezernent die Anstalt und wohnte dem Unterricht mehrerer Klassen bei.

Der Bedeutung des 30.1. wurde diesmal in den einzelnen Klassen gedacht.- Die schriftliche Reifeprüfung fand in der Woche vom 12. - 17.2. statt, die mündliche unter dem Vorsitz des Herrn Dezernenten O.Sch.R.Meineke am 4.3.- Am 8.3. wurden die 5 Abiturienten, die von den ursprünglich 22 Schülern der 8.Klasse die Schule erst mit der Reifeprüfung verließen, vom stellvertr. Direktor St.R.Dr. Oldecop entlassen. 17 Schüler der Abschlußklasse waren nacheinander in den Wehrdienst eingetreten und hatten den Reifevermerk mit dem einfachen Abgangszeugnis erhalten. - Am 9.3. fand eine Heldengedenkstunde statt. Die Ansprache hielt der stellvertr. Direktor St.R. Dr.Oldecop. - Am 20.3. wurde das Schuljahr geschlossen.

